

Hackintosh zukunft nach x86 aus bei OHW?

Beitrag von „swentosh“ vom 5. März 2024, 11:54

hallo,

habe eine Gerneräle Freage zum Hackintosh und seine Zukunft kann man schon vorraus sagen was passier nach dem apple den support für die letzten Intel macs aufgibt?

Wird dann das neue MacOS immer noch auf Hacckintosh laufen?

Grüße

Beitrag von „Arstidir“ vom 5. März 2024, 12:00

Wenn Apple den Support einstellt und keine Intel Macs mehr unterstützt wird es natürlich auch kein neues macOS mehr geben dass man auf dem Hackintosh installieren kann.

1-2 neue macOS Versionen sollten aber noch für Intel Macs kommen und danach wird es bestimmt eine Weile Sicherheitsupdates für das letzte Intel macOS geben.

Beitrag von „swentosh“ vom 5. März 2024, 12:02

Ich kenn mich ja mit MacOS nicht aus kann man bei apple dann trotzdem die (veraltete version) nutzen ohne sicherheitsbedenken?

Beitrag von „Arstidir“ vom 5. März 2024, 12:03

Nicht in alle Ewigkeit, aber Apple veröffentlich immer wieder Sicherheitsupdates für ältere macOS Versionen.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 5. März 2024, 12:07

wenn du dich nicht auskennst-dem kann abgeholfen werden- durch lesestoff- ein paar basics

- [Beginner's Guide - der Einstieg in das Hackintosh-Universum](#)

- <https://dortania.github.io/OpenCore-Install-Guide/>

derzeit werden meist die letzten drei versionen von osx unterstützt, das bedeutet derzeit=monterey,ventura,-und sonoma. falls es einen nachfolger von sonoma gibt und dieser auf x86 hardware laufen sollte, fällt der support für monterey weg. -oder es werden dann nur noch 2=ventura und sonoma updates erhalten- ggf. kommen sicherheitsupdates, oder nur spezifische ala safari-updates

lg 😊

Beitrag von „atl“ vom 5. März 2024, 12:14

[Zitat von swentosh](#)

ohne sicherheitsbedenken?

Natürlich nicht! Wie bei jedem alten Betriebssystem ist dieses nicht gleich unsicher, nur weil der Hersteller die Weiterentwicklung einstellt. Aber man sollte dann mit Bedacht agieren. Zum Beispiel sollte man dann unter macOS einen noch gepflegten und unterstützten aktuellen Browser verwenden, wenn Safari keine Updates mehr bekommt. Auch das Aktivieren der lokalen Firewall ist sinnvoll, um die Angriffsfläche zu verringern. Die Verwendung von einem alten Betriebssystem auf einem Desktopsystem ist weniger gefährlich als auf einem mobilen System, da der Desktop meist in einem "geschützten" Umfeld (hinter dem eigenen Internetrouter) eingesetzt wird. Ein mobiles System wird vermutlich auch mal unterwegs in "fremden" Netzwerken verwendet. Und da ist ein altes System natürlich einem höheren Risiko ausgesetzt.

Beitrag von „Nio82“ vom 5. März 2024, 13:21

@[swentosh](#)

Die Grundfrage beantwortet sich eigentlich von selbst. Wenn die x86 Unterstützung wegfällt ist auch Schluss mit Intel Hackintosh. Der Unterschied von ARM zu x86 Architektur ist einfach viel zu groß das ein paar Kernel Patches ausreichen damit es wieder läuft.

Aber, wenn du dir jetzt einen Intel Hackintosh aufsetzt & sagen wir 2026 das letzte x86 macOS raus kommt, dann wirst du das locker noch bis 2030/32 nutzen können. Als den einschränkenden Faktor sehe ich dann auch gar nicht mal so sehr die Sicherheit. Das größte Sicherheitsrisiko sitzt ja immer vor dem Rechner. 😊 Und es gibt ja auch genug Leute die heute noch täglich mit Windows 7 unterwegs sind. Ich sehe es eher darin, das natürlich Software Anbieter irgendwann auch den Support für die alten OS Versionen einstellen werden. Da werden es dann nach einigen Jahren die großen Anbieter von kostenpflichtiger Software sein die als erste die x86 Unterstützung einstellen. Denn für ist es einfach eine Kosten/Nutzen Rechnung. Aber wie schnell das dann von statten gehen wird, dass wird uns die Zeit zeigen.

Im Desktop Bereich spricht nichts dagegen sich jetzt noch einen neuen Hacki zusammen zu stellen. Bei Laptops, da sieht es schon anders aus. Einfach weil die aktuellen iGPU

Generationen von macOS schon garnicht mehr unterstützt werden. Und bei höherpreisigen Laptops, da lohnt es sich dann schon wieder eher zu einem guten gebrauchten ARM basierten macbook zu greifen.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 5. März 2024, 14:18

[Zitat von swentosh](#)

Wird dann das neue MacOS immer noch auf Hacckintosh laufen?

Das bezweifle ich, dass man dieses dann noch mit dem Hackintosh betreiben kann, macOS 15 wird wieder Mac`s kastrieren und genau diese, die ohne T2 Chip unterwegs sind.

Finde dich lieber mit dem Gedanken ab auf Hackintosh zu verzichten und schau lieber nach einem gebrauchten Mac mit M Chip.

Beitrag von „mitchde“ vom 6. März 2024, 07:06

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Das bezweifle ich, dass man dieses dann noch mit dem Hackintosh betreiben kann, macOS 15 wird wieder Mac`s kastrieren und genau diese, die ohne T2 Chip unterwegs sind.

Finde dich lieber mit dem Gedanken ab auf Hackintosh zu verzichten und schau lieber nach einem gebrauchten Mac mit M Chip.

Das sehe ich nur bei Notebooks so - schon jetzt wg Limitierung Hack Notebook auf 10 Gen CPU (wg IGPU) für viele Ende Hackintosh - zumindest wenn man gewisse Speed will.

Ganz anders bei PC Hack!

Dank der Sicherheitsupdates auch für die älteren OS X Versionen (zur Zeit noch runter bis Monterey) sehe ich da weder von der Speed noch von der Sicherheit ein Problem in den nächsten 5 Jahren.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 6. März 2024, 09:10

[Zitat von mitchde](#)

Dank der Sicherheitsupdates auch für die älteren OS X Versionen (zur Zeit noch runter bis Monterey) sehe ich da weder von der Speed noch von der Sicherheit ein Problem in den nächsten 5 Jahren.

Das sehe ich nicht so, mit Sicherheit für 5 Jahre sollte macOS 14 das letzte für Hackintosh sein.

macOS 12 ist Ende 2024 EOL.

| Release | Released | Service Status | Latest |
|---------------------------|---|---|---------------------------|
| macOS 14 (Sonoma) | 5 months ago (26 Sep 2023) | Yes | 14.3.1 (08 Feb 2024) |
| macOS 13 (Ventura) | 1 year and 4 months ago (24 Oct 2022) | Yes | 13.6.8 (27 Jan 2024) |
| macOS 12 (Monterey) | 2 years and 4 months ago (25 Oct 2021) | Yes | 12.7.3 (22 Jan 2024) |
| macOS 11 (Big Sur) | 3 years ago (12 Nov 2020) | Ended 5 months ago (26 Sep 2023) | 11.7.10 (11 Sep 2023) |
| macOS 10.15 (Catalina) | 4 years ago (07 Oct 2019) | Ended 1 year and 5 months ago (12 Sep 2022) | 10.15.7 (14 Sep 2022) |
| macOS 10.14 (Mojave) | 5 years ago (14 Sep 2018) | Ended 2 years and 4 months ago (25 Oct 2021) | 10.14.6 (22 Jul 2019) |
| macOS 10.13 (High Sierra) | 6 years ago (25 Sep 2017) | Ended 3 years ago (01 Dec 2020) | 10.13.6 (09 Jul 2018) |
| macOS 10.12 (Sierra) | 7 years ago (20 Sep 2016) | Ended 4 years ago (01 Oct 2019) | 10.12.6 (19 Jul 2017) |
| iOS 10.3.3 (Cayman) | 8 years ago (30 Sep 2015) | Ended 5 years ago (01 Dec 2018) | 10.3.3.6 (18 Jul 2016) |
| iOS 10.3.2 (Hawaii) | 9 years ago (16 Oct 2014) | Ended 6 years ago (01 Aug 2017) | 10.3.2.1 (13 Aug 2015) |
| iOS 10.3 (Aloha) | 10 years ago (22 Oct 2013) | Ended 7 years ago (01 Dec 2016) | 10.3.3 (17 Sep 2014) |

Solange noch genießen wie es funktioniert, aber im Hinterkopf behalten, Intel hat bald EOL bei Apple.

Dann wird auch bei den App-Entwicklern der Schalter umgelegt und nur noch M Chip Unterstützung.

Kurz gesagt, hast du dann nur noch alte Apps auf einem macOS das EOL ist.

In 2 - 3 Jahren sollte man sich schon mal ein M Chip Gerät anschaffen, wenn man immer aktuell bleiben will.

Beitrag von „cobanramo“ vom 6. März 2024, 13:16

Viele hoffen auch das ne MacOS 15 für Intel Platform erscheint, wenn dem so sein sollte werden wir mit grossen wahrscheinlichkeit wieder back to the roots kehren, wenn ich die aktuellen Sonoma probleme ansehe wird die nachfolger gefühlt mit "Chameleonwizard" noch funktionieren...:-)

Gruss Coban

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 6. März 2024, 14:13

Das wir schon.

<https://www.mactechnews.de/new...ests-begonnen-183427.html>

[macOS: Wann endet die Unterstützung für Intel-Macs? | MacGadget](#)

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 6. März 2024, 14:25

Niemand sagt das Intel Mac nicht mehr unterstützt werden, weil 2020 kam noch ein iMac und der Mac Pro 2019 auf Intel Basis hatte auch erst einen Nachfolger 2023.

So welche Aussagen sollten die auch gänzlich vergessen mit keiner Unterstützung von Intel Mac's, nur verändert der T2 Chip die Lage für Hackintosh und dieses ist nicht mal so schwer zu implementieren in der Boot-Sequenz, da werden eh sämtliche Device abgefragt, fehlt der T2 bei Intel basierende Mac's gibt es das schöne Verbotsschild.

Beitrag von „griven“ vom 6. März 2024, 15:09

T2 ist eigentlich kein so sehr großes Problem wenn ich das richtig verstehe zumindest nicht im Sinne eines Showstoppers...

MacOS kann man virtualisieren und genau das kann man sich hier zu Nutze machen denn eine VM hat eben auch keinen T2 Chip. Genutzt wird das ja auch jetzt schon ist ja einer der Ansatzpunkte von RestrictEvents denn der Schalter revpatch=sbvm macht ja nichts anderes als dem OS vorzugaukeln das es in einer VM läuft. Ich kann mich irren aber ich meine mich zu erinnern das aus dem Kreis der OC Entwickler schon mehrfach betont wurde das der T2 bzw. dessen Fehlen kein Problem in dem Sinne ist...

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 6. März 2024, 18:31

Zitat von griven

MacOS kann man virtualisieren und genau das kann man sich hier zu Nutze machen denn eine VM hat eben auch keinen T2 Chip.

Bis jetzt wurden noch Systeme unterstützt, die diesen Chip nicht haben.

Jetzt denke mal aus Profit gründen, der Wegfall der Hackintosh Community bei kommenden macOS durch den T2 Security Chip und später only M Chip, na was hätte man da, potenzielle Kunden für M Chip Geräte und das bevor Intel komplett aus dem Programm fliegt.

Außerdem würden auch die ganzen Hackintosh Verkäufer auf Ebay und Co, raus aus dem Geschäft sein.

Es hätte für Apple nur Vorteile, keine Nachteile und da sie jetzt auch in Games stark vordringen wollen, würde sich sowas anbieten.

Ist jetzt nur eine Vermutung meinerseits aber muss ja nicht heißen, dass es nicht so kommen kann.

Lassen wir uns mal überraschen.

Beitrag von „MacPeet“ vom 6. März 2024, 19:05

Beim nächsten macOS wird Intel vermutlich noch gehen, so vermute ich, Apple wird die 5 Jahre einhalten, wegen iMac 2019 und MacPro 2019, aber danach, also 2026 wird Apple sicher dicht machen, muss man mal schauen, denn inzwischen sind alle neuen Geräte längst auf M2 oder M3.

Im iOS-Bereich wird es noch etwas länger gehen, weil Apple die Restbestände A14-Chip noch mit iPhoneSE 3.Gen, iPad 10.Gen, etc. verbaut und gebracht hat, was aber für unseren Bereich uninteressant ist. Auch wenn hier schon einige Geräte gefallen sind, zumindest im iPadPro-Bereich werden sicher noch einige Geräte noch länger unterstützt.

Im PC-Bereich sind sie aber mit dem Umstieg ziemlich durch. Virtual macOS wird wohl keine dauerhafte oder perfekte Lösung sein, aber inzwischen haben ohnehin viele User mindest einen Mac mit M-Chip.

Beitrag von „griven“ vom 6. März 2024, 22:36

Naja an der Stelle müsste Apple dann aber das virtualisieren von macOS generell unterbinden [Bob-Schmu](#) was dann eine Einschränkung wäre die auch Maschinen mit T2 Chip betreffen würde allein von der Warte aus betrachtet also eher unwahrscheinlich...

Ebenso unwahrscheinlich ist der Gedanke bzw. die Idee das Apple hier aus reiner Profitgier und mit Blick auf die Hackintosh Community agiert denn das würde implizieren das sich Apple in irgendeiner Weise für uns paar Nerds interessieren würde was eben nicht der Fall ist. Denen ist das Hackintosh Thema vollkommen Schnuppe von deren Warte aus betrachtet gehen wir schlicht im Grundrauschen unter...

Beitrag von „lukeslater“ vom 8. März 2024, 17:19

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Es hätte für Apple nur Vorteile, keine Nachteile und da sie jetzt auch in Games stark vordringen wollen, würde sich sowas anbieten.

Ist jetzt nur eine Vermutung meinerseits aber muss ja nicht heißen, dass es nicht so kommen kann.

Lassen wir uns mal überraschen.

Wenn Apple das mit Gaming wirklich ernst meint müssen sie Nvidia oder AMD GPUs unterstützen. Ich bezweifle stark das die integrierte Grafik in den M-Chips einer 4900er oder 7900er auch nur ansatzweise das Wasser reichen kann. Ich befürchte eher das sie das halbherzig betreiben und das ganze eher ein Marketingspektakel ist. Für alte Games reicht die Grafikleistung sicher, aber für aktuelle AAA Titel mit hohen Grafikeinstellungen in 4k wohl eher nicht.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 8. März 2024, 19:18

[Zitat von lukeslater](#)

Wenn Apple das mit Gaming wirklich ernst meint müssen sie Nvidia oder AMD GPUs unterstützen.

Die Aussage ist doch Quatsch, MetalFX macht es möglich in UHD auch ein flüssiges Bild in 60 FPS wiederzugeben.

Der M3 Ultra wird ähnliche RAW Leistung haben wie eine 4080, wenn man bedenkt, das ganze Apple System hat vielleicht denselben Verbrauch, wie diese GPU unter Vollast.

Die Vergleiche immer mit AMD und Nvidia, die nerven nur noch, Apple kann man damit nicht vergleichen, Apples Komplettsystem verbraucht gerade mal so viel wie manche GPUs allein.

Wenn ich RAW Leistung vom M3 Max sehe, ist die nicht mal schlecht.



| Name | Model Size | Number of Transistors |
|-------------------------|------------|-----------------------|
| Apple M3 | 100.00 | 24 |
| NVIDIA GeForce RTX 4070 | 100.00 | 24 |
| NVIDIA GeForce RTX 4090 | 100.00 | 24 |
| Apple M2 | 100.00 | 24 |
| Apple M1 | 100.00 | 24 |
| Apple M1 Pro | 100.00 | 24 |
| Apple M1 Max | 100.00 | 24 |
| Apple M1 Ultra | 100.00 | 24 |
| Apple M2 Pro | 100.00 | 24 |
| Apple M2 Max | 100.00 | 24 |
| Apple M2 Ultra | 100.00 | 24 |
| Apple M3 Pro | 100.00 | 24 |
| Apple M3 Max | 100.00 | 24 |
| Apple M3 Ultra | 100.00 | 24 |
| Apple M1 | 100.00 | 24 |
| Apple M1 Pro | 100.00 | 24 |
| Apple M1 Max | 100.00 | 24 |
| Apple M1 Ultra | 100.00 | 24 |
| Apple M2 | 100.00 | 24 |
| Apple M2 Pro | 100.00 | 24 |
| Apple M2 Max | 100.00 | 24 |
| Apple M2 Ultra | 100.00 | 24 |
| Apple M3 | 100.00 | 24 |
| Apple M3 Pro | 100.00 | 24 |
| Apple M3 Max | 100.00 | 24 |
| Apple M3 Ultra | 100.00 | 24 |

Der M3 Ultra wird dann locker die 5500er-Grenze knacken, für eine GPU Einheit, die nur ein Bruchteil an Strom verbraucht.

Beitrag von „lukeslater“ vom 8. März 2024, 20:59

Ein mindestens 6000€ System (MacStudio) oder 9500€ beim MacPro in Basis Ausstattung, abgesehen vom CPU/GPU Upgrade, schafft nicht mal die Leistung einer 4070 und ist mehr als 2mal schwächer wie eine 4090. Bei den Preisen bekomme ich ein Windowssystem mit absoluter HighEnd Ausstattung welches zumindest in punkto Gaming um Welten besser performen wird. Beim MacStudio bezweifle ich ausserdem das die kompakte Bauweise die

Hitze adäquat los wird wenn die CPU über Stunden auf Vollast läuft. Also bleibt im Prinzip nur der MacPro für einen lächerlich hohen Preis.

Beim Stromverbrauch gebe ich Dir natürlich recht, ich möchte aber nicht für 6000-9500€ auf "low quality" settings in 4k spielen.

Also wo bitte ist die Aussage Quatsch?

Beitrag von „kneske“ vom 8. März 2024, 21:16

Dein Vergleich ist nicht wirklich zielführend...eine Workstation mit Gaming zu bemessen...

2 unterschiedliche Usecases, der Ultra haut halt in seiner Liga so ziemlich alles an die Wand, eine Windows Büchse zum zocken dann halt darin bei dem Kurs aber es sind 2 gänzlich verschiedene Ansätze

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 8. März 2024, 23:14

@[lukeslater](#)

Was du nicht verstehst ist, es zwingt dich doch keiner ein Apple System zu kaufen.

Für den Preis muss Apple eine Nvidia 4090 schlagen und die M GPU Einheit muss das dann noch unter 150 Watt machen.

AMD hatte ich leider vergessen, der M3 Ultra wird auch die 8000er-Serie von AMD in die Schranken weisen.

Du vergleichst ja gern.

Show

AMD Radeon RX 7900 XTX - AMD Radeon RX 7900 XT - Apple M3 - Apple M2

rendering with METAL - SEP - on any OS using Blender any Blender version

grouped by Device Name

Search Clear

Search: Show 23 entries A CSV A JSON

| Device Name | Median Score | Number of Benchmarks |
|------------------------|--------------|----------------------|
| AMD Radeon RX 7900 XTX | 5524.35 | 1000 |
| AMD Radeon RX 7900 XT | 5414.23 | 1000 |
| Apple M3 | 4984.35 | 41 |
| Apple M2 | 4984.35 | 1000 |
| Apple M1 | 3210.23 | 41 |
| Apple M1 Pro | 3051.24 | 41 |
| Apple M1 Max | 3191.27 | 170 |
| Apple M1 Ultra | 3543.28 | 1000 |
| Apple M1 Pro | 3499.25 | 41 |
| Apple M1 Ultra | 3455.21 | 41 |
| Apple M1 | 3171.81 | 41 |
| Apple M1 Pro | 3051.24 | 1000 |
| Apple M1 Max | 3191.27 | 41 |
| Apple M1 Ultra | 3543.28 | 1000 |
| Apple M1 | 3171.81 | 41 |
| Apple M1 Pro | 3051.24 | 41 |
| Apple M1 Max | 3191.27 | 41 |
| Apple M1 Ultra | 3543.28 | 41 |

Wie gesagt der M3 Ultra wird seine 6000 Punkte abliefern und gleich mit einer 4080 in RAW Leistung sein.

Das ist das, was ich erstaunlich finde, Apple hat die Entwicklung in der 3. Generation geschafft, Nvidia brauchte Jahrzehnt bis dahin zu kommen und wir reden hier von einem System, was keine 500 Watt braucht.

Zitat von lukeslater

Beim MacStudio bezweifle ich ausserdem das die kompakte Bauweise die Hitze adäquat los wird wenn die CPU über Stunden auf Vollast läuft.

Warum soll er es nicht schaffen, der aktuelle Studio mit M2 Ultra brauch Max 370W der M3 Ultra dann 50W mehr.

Beitrag von „lukeslater“ vom 9. März 2024, 13:02

Ich verstehe sehr gut, ich will auch keinen Fanboy Krieg anzetteln.

Ich habe gesagt das die Optionen die Apple derzeit und in der Zukunft anbieten wird die konkurrenzfähig zu Gaming Rechnern sein wird siedelt sich im obersten Preissegment an. Die für den normalen Nutzer erschwinglichen Rechner werden nicht an diese Leistung heranreichen und damit werden sie keine Leute zum Gaming auf Mac überzeugen.

Ich habe lange WoW auf macOS gespielt, da kostete der MacPro aber auch noch keine 8k+€ und war mit Grafikkarten erweiterbar.....

Beitrag von „Wolfe“ vom 9. März 2024, 13:12

Nach so vielen Beiträgen könnte jmd den Titel des Threads korrigieren, denke ich.

Beitrag von „Element29“ vom 12. März 2024, 23:42

Naja, man kann sich ja mal die Zeitlinie der PowerPC/Intel-Transition ansehen:

Tiger 10.4.4 - Januar 2006 - Intel & PPC installierbar

Leopard 10.5 - November 2007 - letzte auf PowerPC installierbare Version

Snow Leopard 10.6 - September 2009 - PowerPC-Emulator muß während der Installation manuell angewählt werden

Lion 10.7 - August 2011 - PowerPC-Unterstützung entfernt

Es hat also 5 Jahre und 8 Monate gedauert, bis der PowerPC-Support komplett gestrichen wurde.

Allerdings muß man bedenken, daß die Zeiten ganz anders waren. Damals hat man sich Betriebssysteme noch

physisch gekauft. Ich habe die vier Intel-Versionen von Mac OS X sogar da. Heutzutage gibt es das Betriebs-

system nur noch per Download, und nach Möglichkeit soll der Nutzer gar nichts mehr daran verändern.

Auch die CPU-Entwicklung geht wesentlich schneller. Ende 2020 kam der M1 mit 16 Milliarden

Transistoren,

Mitte 2022 der M2 mit 20 Milliarden Transistoren, Ende 2023 der M3 mit 25 Milliarden Transistoren.

Apple ist nicht gerade als anwenderfreundlichstes Unternehmen bekannt, ob sie also bis 2025 noch Intel-Support

anbieten kann man schwer sagen. Ich würde eher vermuten, daß Apple den Support früher einstellt.

Beitrag von „griven“ vom 13. März 2024, 08:34

[Wolfe](#) Korrektur in welche Richtung schwebt Dir vor?

Beitrag von „Wolfe“ vom 13. März 2024, 08:36

[griven](#) X86 statt „x64“. Was bedeutet „OHW“?

Beitrag von „griven“ vom 13. März 2024, 08:58

Das habe ich mich allerdings auch schon gefragt 😊

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 13. März 2024, 15:22

Open Hardware vllt? Wäre für mich sinnvoll

Beitrag von „Wolfe“ vom 13. März 2024, 15:41

Am besten löschen.

Beitrag von „guckux“ vom 14. März 2024, 11:05

[Zitat von Element29](#)

Auch die CPU-Entwicklung geht wesentlich schneller.

[Offtopic] Kannst Du das näher erklären? Mir ist nur das Moorsche Gesetz bekannt, welches (interessanterweise? 😊) noch immer gültig ist...